

Chöre überreichen 2000-Euro-Spende

Erlös aus Open-Air-Konzert in Rettigheim geht ans Kinder-Palliativteam Rhein-Neckar

Rauenberg/Mühlhausen. (RNZ) Große Freude herrschte auf allen Seiten, als die Spende von 2000 Euro überreicht werden konnte: Nachdem das erfolgreiche Open-Air-Konzert „(N)Ice in the Sunshine“ von Chorazón Rauenberg und New Generation Mühlhausen vielen Menschen eine Freude bereitet hatte, wurde es jetzt zum Segen für Kinder, deren Lebenszeit sehr begrenzt ist.

Vor der Übergabe an das Kinder-Palliativteam Rhein-Neckar waren die Vorstandsteams, Alexandra Hotz, Gaby Hertenstein und Uwe Lentz von Chorazón Rauenberg sowie Uli Rittel von New Generation Mühlhausen, gespannt und auch voller Vorfreude. Kinderärztin Katharina Raum

und Intensivkinderkrankenpfleger Gerald Dorn vom Kinder-Palliativteam verrichteten ihre Arbeit „mit viel Herz und Engagement zum Wohle der Kinder“. Zu ihrem Besuch bei der vergangenen Chorprobe trug Chorazón für die



Sehr dankbar zeigte sich das Kinder-Palliativteam für die Spende aus dem Erlös des „(N)Ice in the Sunshine“-Konzerts. Foto: privat

beiden „Ich wollte nie erwachsen sein“ aus dem Musical Tabaluga vor.

Katharina Raum machte den Sängern und Sängern, die teilweise mit Tränen in den Augen gebannt zuhörten, deutlich, dass diese Arbeit auch für sie

selbst ein Geschenk sei. Gerald Dorn berichtete, dass Kinder den Erwachsenen im Hinblick auf das bevorstehende Lebensende viel voraus hätten: Sie gingen mit dem Tod oft besser, klarer und selbstbewusster um als die Erwachsenen.

Von den Spenden, wie der vom Open-Air, werden letzte Wünsche der Kinder erfüllt, aber auch Therapien realisiert, war zu erfahren. Die Kinder könnten von einigen Maßnahmen wie beispielsweise der Musiktherapie, der tiergestützten Therapie oder der Kunsttherapie, die von der Krankenkasse nicht finanziert werden, sehr profitieren

und große Unterstützung erfahren.

Raum und Dorn nahmen die Spende sichtlich gerührt und voller Dankbarkeit entgegen. Chorazón verabschiedete sich mit Louis Armstrongs „What a wonderful world“.